Beobachtungen über die Flora des Fürstenthums Waldeck und der angrenzenden Theile der Provinz Westfalen,

gesammelt im August und September 1857.

von

Dr. *Paul Ascherson.*

Wenngleich in den folgenden Zeilen nur wenige Pflanzen erwähnt werden, die in der Flora Waldeccensis et Iterensis von J. B. Müller nicht schon aufgeführt sind, so erschien es dem Verfasser doch nicht ohne Interesse, seine obgleich in später Jahreszeit eines der Vegetation höchst ungünstigen Sommers angestellten Beobachtungen mitzutheilen, da das oben genannte Buch sich wohl nicht ohne Grund keines sonderlichen Kredits erfreut, und die mitzutheilenden Standorte theilweise pflanzengeographische Wichtigkeit haben. Wie zu erwarten, wird nämlich das Fürstenthum Waldeck, der südöstlichste Winkel des westfälischen Florengebiets, wie es Karsch und Jüngst angenommen haben, von den Vegetationslinien mehrerer continentalen, im östlicheren Deutschland verbreiteter Arten durchschnitten, die hier ihre Grenze nach Nordwesten zu erreichen scheinen. Ich sage scheinen, denn der südliche Theil der Provinz Westfalen, dessen Vegetationsverhältnisse für die Fortsetzung dieser Vegetationslinien entscheidend sind, bietet in seiner botanischen Erforschung noch so bedeutende Lücken, dass man über das Vorkommen der betreffenden Arten noch keineswegs ein ablehnendes Urtheil aussprechen darf, wenn solche auch daselbst noch nicht gefunden sind. Von manchen, z. B. Pyrus Aria Ehrh., ist vielmehr a priori zu erwarten, dass sie an der ganzen südöstlichen Gebietsgrenze in einem nicht ganz schmalen Striche sich finden und so die Verbindung mit den mit-

telrheinischen Standorten erreichen werden. Sämmtliche zu erwähnende Arten, mit Ausnahme einiger von Brilon, die ich der Güte meines Freundes Dr. H. Müller in Lippstadt verdanke, der durch seinen Eifer in der Erforschung der westfälischen Vegetation diesen in den Annalen der Landesflora etwas in Misskredit gekommenen Namen wieder zu Ehren bringt, und einer von meinem Vater vor Jahren gefundenen Art, habe ich selbst an ihren Standorten beobachtet, wobei ich mich verpflichtet fühle, den als Lepidopterologen rühmlichst bekannten Brüdern Speyer, Herrn Dr. Speyer in Rhoden und Hrn. Lehrer O. Speyer in Arolsen, die mir eine bedeutende Anzahl derselben mit ausserordentlicher Freundlichkeit und bedeutenden Zeitopfern nachwiesen, meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Anemone Hepatica L. Stets auf Kalk. Kanstein (Kr. Brilon): im Thale nach Udorf hin (Zechstein); Rhoden: im Quast; Willebadessen; (Muschelkalk).

Aquilegia vulgaris L. Waldeck: am Eckwege.

Actaea spicata L. Rhoden: Nordseite des Ramscher Berges.

Berberis vulgaris L. Wildungen: an den steilsten Klippen des Bilstein in ziemlicher Anzahl; unzweifelhaft wild, wenn man die Pflanze nicht auch z. B. in Thüringen und Preussen, wo sie sich in Bergwäldern oft in eben so grosser Menge und unter denselben Verhältnissen als andere einheimische Sträucher findet, als eingewandert betrachten will.

Nasturtium officinale R. Br. Arolsen: in einem Graben bei Schmillinghausen.

Diplotaxis tenuifolia D. C. Felsen und Mauern am Schloss Waldeck in grosser Menge.

Helianthemum vulgare Mill. Rhoden: am Quast.

Viola silvestris Link. Willebadessen, am 8. September noch einzeln in Blüthe.

Reseda luteola L. Wildungen: Schlossberg; Schloss Waldeck; Willebadessen: an der Eisenbahn.

Dianthus caesius Sm. Wildungen: Felsenritzen am Bilstein, in Menge und sicher wild.

Silene nutans L. Wildungen: am Bilstein.

Lychnis alba Mill. Im Waldeckschen nach Dr. Speyer sehr selten. Von ihm und mir nur am Wildunger Schlossberge bemerkt.

— *rubra* P. M. E. Arolsen: an der Aar häufig.

Stellaria Holostea L. Waldeck: Eckweg; Arolsen: Schafberg.

Malva moschata L. Kanstein: Thal nach Udorf; Willebadessen, Steinbrüche östlich vom Ort.

Tilia platyphyllos Scop. Bergwälder am Quast bei Rhoden als Gebüsch in Menge; sicher wild, da die Verhältnisse ganz die nämlichen sind, unter denen ich diese Linde im Harz und in Thüringen beobachtete.

Hypericum quadrangulum L. In Waldeck nicht gemein. Von mir nur Sachsenhausen: beim Netzer Thiergarten, und an der Chaussee zwischen Helsen und Schmillinghausen bemerkt.

— *tetrapterum* Fr. Arolsen: an der Aar.

— *montanum* L. Waldeck: am Eckwege einzeln.

— *hirsutum* L. Kanstein; Rhoden: Quast; Willebadessen, in Hecken häufig.

Geranium pratense L. Wildungen: an der Chaussee dicht von Mehlen.

— *palustre* L. Arolsen: bei Schmillinghausen.

— *columbinum* L. Willebadessen: Steinbrüche.

Impatiens noli tangere L. Arolsen: Schlucht am Schafberg: in der Mahnebecke bei Wrexen im Diemelthal.

Genista germanica L. Arolsen am Hebberge häufig.

Trifolium medium L. Arolsen: Schafberg.

— *montanum* L. Rhoden: Quast; Willebadessen.

— *hybridum* L. An der Chaussee bei Höringhausen (Grossh. Hessen) nach Nieder-Waroldern zu; zwischen der Eisenbahnstation Willebadessen und dem Orte; an beiden Stellen wohl nur eingeschleppt.

Astragalus glycyphyllos L. Rhoden: Quast.

Hippocrepis comosa L. Rhoden: Quast.

Ervum pisiforme Peterm. Waldeck: am Eckwege zwischen der Kanzel und dem Michelskopf, von Rechtsanwalt C. Meyer in Arolsen dort gefunden.

Lathyrus vernus Bernh. Kanstein: Thal nach Udorf.

— *montanus* Bernh. Arolsen: Hebberg.

Spiraea Filipendula L. Brilon: am Flötzberge, einer links vor der Chaussee befindlichen Baumpflanzung gegenüber, am 6. Juli 1857 von Dr. H. Müller entdeckt.

Potentilla verna L. Wildungen: Bilstein.

— *sterilis* P. Asch. (Fragaria sterilis L., Potent. Fragariastrum Ehrh.) Rhoden: Quast; Wrexen: Mahnebecke; Willebadessen.

Sanguisorba officinalis L. Wildungen: am Sauerbrunnen sehr viel; Arolsen: bei Massenhausen.

Poterium Sanguisorba L. Rhoden: Quast.

Cotoneaster vulgaris Lindl. Wildungen: Bilstein.

Pyrus Aria Ehrh. Wildungen: am Bilstein in Menge, zum Theil bis 15 Fuss hohe Sträucher, viele Exemplare fruchttragend; Waldeck: unter dem Michelkopf am Eckwege einzeln.

— *terminalis* Ehrh. Rhoder: Ramscher Berg.

Epilobium tetragonum L. (adnatum Griseb.) Arolsen: an der Aar und am Graben westlich von Louisenthal.

Circaea lutetiana L. Arolsen: Schafberg.

— — b.) *intermedia*. (alpino-lutetiana G. Meyer) bei Willebadessen mit der Hauptform. C. alpina L. wurde dort nicht bemerkt.

Sedum purpurascens Koch. Rhoden: Sandsteinfelsen nordwestlich der Stadt.

Ribes Grossularia L. In Bergwäldern bei Willebadessen einzeln; ob wild?

Chrysosplenium oppositifolium L. Arolsen: am Schafberg in der Schlucht.

Pimpinella magna L. Rhoden: Quast; Willebadessen.

Berula angustifolia Koch. Arolsen: in der Aar.

Bupleurum falcatum L. Wildungen: südlich vom Schloss Friedrichstein zahlreich; desgleichen in Dorngebüschen am nördl. Abhang des Ederthals bei Affoldern. Hier in ganz ähnlichen Verhältnissen wie in Thüringen, so dass Karsch's Bezeichnung „hospitirend“ auf diese Standorte keine Anwendung findet.

Selinum larvifolia L. Willebadessen.

Sambucus racemosa L. Waldeck: Eckweg; Willebadessen.

Lonicera Periclymenum L. Arolsen: Hebberg; Willebadessen.

— *Xylosteum* L. Kanstein: Thal nach Udorf.

Asperula cynanchica L. Waldeck: Abhänge unter der Stadt einzeln.

— *glauca* Bess. (galioides M. B.) Wildungen am Bilstein häufig.

— *odorata* L. Waldeck: Eckweg; Rhoden: Quast; Willebadessen gemein.

Galium cruciatum Scop. Willebadessen: an einer Hecke unweit der Station.

— *silvaticum* L. Kanstein: nach Udorf hin.

Dipsacus silvester Mill. Schloss Waldeck; Willebadessen in Hecken.

Scabiosa columbaria L. Wildungen, Arolsen, Rhoden, Willebadessen, stets an Berghängen und in Bergwäldern häufig.

Petasites officinalis Mnch. Wildungen: an der Wilde; Arolsen: an der Aar.

Linosyris vulgaris Cass. Wildungen: Bilstein häufig und sicher wild.

Inula salicina L. Rhoden: Ramscher Berg.

— *Conyza* D. C. Wildungen: Schlossberg; Kanstein: Thal nach Udorf; Rhoden: Quast; Willebadessen.

Chrysanthemum corymbosum L. Wildungen: Bilstein.

Senecio viscosus L. Willebadessen: Steinbrüche.

— *erucifolius* L. Willebadessen: in Hecken bei der Station. Scheint mir eine eigne gute Art zu sein.

— *Fuchsii* Gmel. Rhoden: in einer Schlucht zwischen dem Quast und Ramscher Berge, an der preussisch- waldeckschen Grenze, in sehr grosser Anzahl und bis mannshoch.

Cirsium acaule All. Arolsen: bei Massenhausen; Kanstein.

— *oleraceum* Scop. Wildungen, Arolsen, Rhoden sehr gemein.

Lappa macrosperma Wallr. Rhoden: im Quast häufig.

Cartina vulgaris L. Arolsen: Hebberg.

Centaurea montana L. Rhoden: Ramscher Berg, von Dr. Speyer entdeckt.

Picris hieracioides L. Arolsen: an der Chaussee hinter Massenhausen; Rhoden: am Wege nach Weten; Bonenburg und Willebadessen häufig.

Crepis paludosa Mnch. Willebadessen: nördlich von der Station.

Campanula persicifolia L. Arolsen: Schafberg.

— *glomerata* L. Waldeck: vor dem Schlossthor; Willebadessen.

Cynanchum vincetoxicum R. Br. Wildungen: am Bilstein sehr viel; Rhoden: Quast und Ramscher Berg.

Vinca minor L. Kanstein: Thal nach Udorf.

Gentiana germanica Willd. Arolsen: jenseit Massenhausen; Willebadessen.

Atropa belladonna L. Rhoden: Quast, Willebadessen.

Verbascum thapsus L. (Schraderi G. Meyer). Schloss Waldeck; Kanstein; Willebadessen; überall in Menge.

Digitalis ambigua Murr. Wildungen: Bilstein.

— *purpurea* L. Wrexen: Mahnebecke.

Mentha silvestris L. Wildungen: Reizenhagen; beim Netzer Thiergarten, am Wege nach Waldeck.

Stachys germanica L. Rhoden: am Quast; Willebadessen, südöstlich vom Orte.

— *recta* L. Wildungen: Schlossberg.

Betonica officinalis L. Willebadessen.

Prunella grandiflora Jcq. Wrexen: westl. Fuss des Ramscher Berges.

Teucrium scorodonia L. Waldeck: Eckweg.

— *botrys* L. Wildungen: Bilstein; Kanstein, am westl. Gehänge des Thals nach Udorf hin in Exemplaren die von Grund auf ästig, die Höhe von 2 Fuss und einen Durchmesser von über 1 Fuss erreichten.

Rumex aquaticus L. Arolsen: an der Aar häufig.

Daphne Mezereum L. Rhoden: Quast.

(*Thesium pratense* Ehrh. bei Brilon, eine Viertelstunde diesseit des Schellhorns von Dr. H. Müller gefunden. *T. alpinum* L. dürfte dort wohl nicht vorkommen.)

Euphorbia exigua L. Willebadessen.

Mercurialis perennis L. Willebadessen, Gebüsche auf den Höhen östl. vom Orte.

Castanea vulgaris Link. findet sich bei Arolsen: bei Wilhelmshöhe in drei Exemplaren angepflanzt, die zu stattlichen Bäumen herangewachsen sind und in warmen Jahren Frucht tragen.

Arum maculatum L. Rhoden: Quast. Willebadessen.

(*Epipogon aphyllus* Sw. im August 1828 von meinem Vater in der Nähe des Weidelsberg bei Sachsenhausen, unweit der hessisch-waldeckschen Grenze gefunden. Ich besitze ein Exemplar von diesem Standorte. Hiernach ist die sehr corrumpirte Angabe in Reichenbach fil. trefflichen Werke über die europäischen Orchideen zu berichtigen.)

Cephalanthera grandiflora Bab. Wildungen: Bilstein.

Neottia nidus avis Rich. Willebadessen.

Paris quadrifolia L. Rhoden: Quast.

Convallaria verticillata L. Rhoden: Quast, auf der preuss.-waldeckschen Grenze, oberhalb der Schlucht wo Senecio Fuchsii vorkommt.

Lilium martagon L. Rhoden: Quast, in der Schlucht mit Senecio Fuchsii, wo sie wohl Niemand für verwildert halten wird.

Anthericum liliago L. Wildungen: Bilstein in ungeheurer Menge. Ganze Strecken waren mit den abgestorbenen Fruchtstengeln bedeckt.

Colchicum auctumnale L. Wildungen; Sachsenhausen sehr häufig; Arolsen: jenseit Massenhausen; zwischen Scherfede und Bonenburg; Willebadessen bei Helmern.

Juncus glaucus Ehrh. Netzer Thiergarten; Rhoden; Willebadessen bei der Station.

Luzula pilosa Willd. Willebadessen, am 8. September in zweiter Blüthe.

— *angustifolia* Gke. (albida D. C.) Arolsen und Rhoden, in Wäldern gemein.

Carex muricata L. Rhoden: Quast.

— *remosta* L. Arolsen: Schafberg.

— *glauca* Scop. Kanstein: Thal nach Udorf; Rhoden: Quast; Willebadessen.

— *silvatica* Huds. Arolsen: Schafberg; Kanstein: Thal nach Udorf; Rhoden: Quast; Willebadessen.

Sesleria coerulea Ard. Kanstein: im Thal nach Udorf das westliche Gehänge stellenweise ganz überziehend.

Melica uniflora Retz. Kanstein: Thal nach Udorf.

Brachypodium silvaticum R. v. Sch. Willebadessen bei der Station.

— *pinnatum* P. B. Wildungen: Bilstein; Kanstein: Thal nach Udorf; Willebadessen.

Bromus asper Murr. Rhoden: Quast; Willebadessen.

Triticum caninum Schreb. Rhoden: Ramscher Berg; Willebadessen.

Elymus europaeus L. Rhoden: Quast in der Schlucht mit Senecio Fuchsii.

Equisetum silvaticum L. Arolsen in Wäldern, auf Aeckern gemein; Willebadessen.

Polypodium dryopteris L. Arolsen, Rhoden, Willebadessen in schattigen Wäldern häufig.

— *Robertianum* Hoffm. Kanstein, Thal nach Udorf am östl. Gehänge häufig.

— *Phegopteris* L. Willebadessen: bei der Station häufig.

Polystichum oreopteris D. C. Arolsen: am Schafberg und Markstein; Wrexen am südl. Gehänge des Diemelthals und in der Mahenbecke; Willebadessen bei der Station.

Cystopteris fragilis Bernh. Arolsen: am Markstein; Kanstein: Thal nach Udorf; Rhoden: Hagenberg, überall in Felsenspalten; Willebadessen an Mauern.

Asplenium trichomanes L. Wildungen: Bilstein; Arolsen: Markstein; Kanstein: Thal nach Udorf.

— *Ruta muraria* L. Wildungen: am Schloss und am Bilstein; Kanstein: an Felsen im Thale nach Udorf; Rhoden: Hagenberg; Willebadessen.

— *Adiantum nigrum* L. Rhoden: Hagenberg, von Herrn Lehrer O. Speyer entdeckt.

Asplenium septentrionale Sw. Wildungen: Bilstein.

Blechnum spicant Roth. Wrexen, am südl. Abhang des Diemelthals mit Polyst. Oreopteris.

Einige kurze Bemerkungen

zu dem Aufsatze des Geh. Reg. Rathes Herrn Dr. Bärsch,

in den Verhandlungen des naturhistorischen Vereins (Jahrgang XIV, 3tes Heft) über den Anbau der Eberesche auf den Oeden der Eifel zum Zwecke der Bewaldung.

Im Jahre 1856 nahm Herr Dr. Marquart in der Sitzung des naturhistorischen Vereins für Rheinpreussen und Westphalen Veranlassung, die guten Eigenschaften der Eber-

Von Demselben: die tertiären u. diluvialen Ablagerungen in der Gegend zwischen Gratz u. Ehrenhausen in Steiermark.
„ Demselben: Beiträge zur näheren Kenntniss einiger an der Gränze der Eocen und Neogenformation auftretenden Tertiärschichten.
„ Hrn. Dr. G. Sandberger: Kurze Betrachtungen über Sipho und Siphonaldute sowie über Eizelle des Nautilus pompilius mit 1 Tafel.
„ Hrn. Prof. G. G. Gemellaro in Catania: Ricerche sui pesci fossili della Sicilia. Catania 1858. Parte 1a.
„ Hrn. Th. J. Page: Track survey of the river Parana. sheet No. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. sieben Karten.
„ Hrn. Dr. Ph. Platz: Geognostische Beschreibung des unteren Breisgaus von Hochburg bis Lahr. Mit 1 Karte u. 1 Profiltafel. Carlsruhe 1858.
„ Hrn. Hofrath Prof. Bronn in Heidelberg: Die Entwickelung der organischen Schöpfung. Stuttg. 1858.
„ Hrn. Th. J. Page: Track survey of the Uraguay. 1. 2. 2 Karten.
„ Demselben: reference chart to the track survey of the tributaries of rio la Plata. 1855. 1 Karte.
„ Hrn. Dana: fourth and fifth supplement to Dana's mineralogy.
„ Hrn. H. Miller: notice of some remanis. Philad. 1857.
„ J. Leidy: notice of remains of extinct vertebrata. Phil. 1858.

Druckfehler.

Seite	195, 96, 98, 200				lies	Mahnebicke	statt	Mahnebecke.
„	196	Zeile	15	v. o.	lies	torminalis	„	terminalis
„	196	„	15	„ „		Rhoden	„	Rhoder
„	196	„	4	v. u.	„	Carvifolia	„	larvifolia
„	197	„	8	v. u.	„	Carlina	„	Cartina
„	199	„	12	v. u.	„	remota	„	remosta
„	199	„	6	v. u.	„	östliche	„	westliche
„	236	„	2	v. u.	„	Putrorem	„	Putronem
„	245	„	1	v. o.	„	schätzenden	„	schützenden
„	256	„	9	v. u.	„	Betrachtung	„	Beleuchtung
„	268	„	1	v. u.	„	Henle	„	Henke
„	278	„	8	v. o.	„	den Jahrhunderten statt dem Jahrhunderte.		

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Ascherson P.

Artikel/Article: Beobachtungen über die Flora des Fürstenthums Waldeck und der angrenzenden Theile der

Provinz Westfalen, gesammelt im August und September 1857 193-200